Evangelische Bergkirchen-Gemeinde
St. Peter
zu Worms-Hochheim

Gemeindebrief Nr. 78
Dezember 2021

**Freue dich und sei fröhlich, du Tochter Zion!
Denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen,
spricht der Herr.
(Sacharja 2, 14)**

Geistliche Beiträge

Geistlicher Impuls 3

Aus der Gemeinde

Amtshandlungen 6
Prädikanten - Jubiläum 14
Unsere neuen Konfirmand*Innen 14
Dank an Hedi Killick 15
Ökumenischer Kerwegottesdienst 16
Einschulungsgottesdienste 17
Konfirmationen 18
Erntedankfest 20
Wir warten aufs Christkind 31
Anmeldung Vorkonfirmand*Innen 37
Bergkirche im Schnee 37

Aus den Gruppen

Positives aus dem Frauenkreis 22
Geburtstag Frau Roth 23
Kinderrechte - Nicht ohne uns 24
Schnitzeljagd 26
Pax Christi-Wanderfriedenskerze 28
Erzieherinnen - Jubiläum 30
Kinderkirche - Wir warten aufs Christkind 31
Kurrendeblasen 36
Orgelkonzert 36

Aus dem Kirchenvorstand

Einführung und Verabschiedung 8
Konfirmand*Innen treffen Kirchenvorstand 12

Themen

Theater an der Bergkirche 32
Betreuungsverein 34
Hospizhilfe 38

Gottesdienste und Termine

Weltgebetstag 39
Besondere Gottesdienste und Termine 40

Glossar

Gruppen und Ansprechpartner 42
Impressum 43

WICHTIGER HINWEIS

ALLE TERMINE UNTER VORBEHALT

Bitte entnehmen Sie unserer Homepage www.bergkirche-hochheim.de, unseren Schaukästen und der aktuellen Presse eventuelle Änderungen oder fragen Sie bei uns im Büro nach.

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief Nr. 79 ist der 20.01.2022

Advents- und Weihnachtszeit

Eine Herzensangelegenheit

Liebe Gemeinde,

in der Advents- und Weihnachtszeit macht man sich Gedanken über Geschenke. Man versucht, die Wünsche anderer, besonders in der Familie zu erahnen oder auch zu erfragen, versucht sich in andere hineinzuversetzen und ihnen eine Freude zu machen. Dabei kommt es oft nicht auf die finanziellen Werte von Geschenken an, sondern kleine Gesten können Großes bewirken. Es ist schön, wenn man aneinander denkt.

In dieser Zeit trifft man sich mit der Familie, vielerorts kommt man von weit her zusammen und man denkt auch hier an Alleinstehende, niemand sollte an Weihnachten alleine sein, wenn er/sie es nicht will.

Es ist also eine wirkliche Herzensangelegenheit, achtsam zu sein, freundlich und liebevoll.

In diesem Jahr begleitet uns als Kirche das 500 jährige Jubiläum des Wormser Reichstages. Deshalb lohnt auch ein Blick auf die Herzensangelegenheiten Martin Luthers. So wie er auf unserem Wormser Lutherdenkmal erscheint mit der großen Bibel in der Hand sehen wir ihn ja bei unseren Stadtbesuchen. Es ist aber sein großer Katechismus, der über seine Herzensangelegenheiten Auskunft gibt.

Lesen wir dazu seine Gedanken zum ersten Gebot „du sollst keine anderen Götter haben neben mir“.

Foto: F.R. Körper

Er schreibt: „Die Forderung des Gebots: die ungeteilte Herzenshingabe an Gott. Das heißt: Du sollst mich allein für deinen Gott halten. Was ist damit gesagt und wie ist es zu verstehen? Was heißt „einen Gott haben“, bzw. was ist „Gott“? Antwort : Ein „Gott“ heißt etwas, von dem man alles Gute erhoffen und zu dem man in allen Nöten seine Zuflucht nehmen soll. „Einen Gott haben“ heißt also nichts anderes, als ihm von Herzen vertrauen und glauben… Ist der Glaube und das Vertrauen recht, so ist auch dein Gott der rechte Gott… Denn die zwei gehören zusammen, Glaube und Gott. Das nun, sage ich, woran du dein Herz hängst und worauf du dich verlässt, das ist eigentlich dein Gott.“

In der Advents- und Weihnachtszeit treffen nun diese Dinge aufeinander, ja sie fallen zusammen.

Wir feiern als Christen die Herzensangelegenheit Gottes, dass er seinen Sohn in die Welt gesandt hat, damit wir und die ganze Menschheit erkennen wie sehr wir ihm am Herzen liegen.

Wir singen, loben und beten, besuchen Andachten und Gottesdienste in dieser Zeit zur Ehre Gottes und machen damit deutlich, dass ER, Gott, uns am Herzen liegt.

Und wir geben diese Liebe weiter an andere beim gemeinsamen Feiern, Einladen, durch Geschenke.

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit mit einem Weihnachtssegen:

Ein Dach, das dich schützt,

wenn du Herberge suchst…

Eine sanfte Hand, die dich hält,

wenn du dich niedergeschlagen fühlst…

Ein gutes Herz, an das du dich anlehnen kannst,

wenn du dich verlierst im Trubel des Alltäglichen…

Einen Menschen in der Nähe, der deine Tränen auffängt

Wie eine kostbare Schale…

Eine warme Hand, die dich begleitet,

wenn du hinübergehst in die Welt des Lichtes und der Hoffnung

Dass Gottes liebende Hand dir die Fülle des Lebens jetzt schon schenkt,

dich in dieser Zeit besonders berührt und deinen Nächsten

mit seinem Segen,

das alles möge der menschgewordene Gott in diesen Tagen schenken.

Amen.

Ihre

Pfarrerin

Yvonne Siegel-Körper

Abschied

In unserer Gemeinde wurden bestattet:

September
Robert Haag, 89 Jahre * Psalm 31, 15 + 16a
Marion Grohe geb. Hartig, 64 Jahre * Psalm 31, 6 + 9b

November
Norbert Stenger, 89 Jahre * Johannes 11, 25

Herr, dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Weg.
Psalm 119, 105

Taufe

In unserer Gemeinde wurden getauft:

August
Lilli Brodhäcker * Psalm 121,7 und andere
Mara Amgarten * Psalm 91, 11

September
Carlon Klosta * Josua 1, 9

Oktober
Theo Amesmaier * Psalm 91, 11
Klemens Höbel * Sprüche 2, 10 + 11

Jesus Christus spricht: Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt.
Matthäus 28, 20

Stand: 01.11.2021

Eine Welt.
Ein Klima.
Eine Zukunft.
63. Aktion Brot für die Welt
Unsere Welt verändert sich dramatisch: Der Klimawandel zerstört Ernten und Lebensräume, Fluten und Dürren treiben Menschen zur Flucht. Wir müssen handeln. Jetzt. Gemeinsam für eine nachhaltige, gerechte Welt. Jede Spende hilft!
www.brot-fuer-die-welt.de/klima
Foto: Mauricio Bustamante/Venn
Brot für die Welt
Mitglied der actalliance
Würde für den Menschen.

Einführung und Verabschiedung

Der neugewählte Kirchenvorstand wurde in sein Amt eingesetzt

Die Wahl zum neuen Kirchenvorstand stand im Mittelpunkt des Gottesdienstes der evangelischen Kirchengemeinde St. Peter Worms-Hochheim am Sonntag, den 12.09.2021. Der Wahlvorgang wurde am 12.06.2021 unter großer Beteiligung der Mitglieder unserer Kirchengemeinde durchgeführt. Pfarrerin Siegel-Körper dankte insbesondere Herrn Rauh, der wieder für einen reibungslosen Ablauf der Kirchenvorstandswahlen sorgte.

„Unsere Kirchengemeinde kann sich glücklich schätzen, dass auch zu dieser Kirchenvorstandswahl es eine große Bereitschaft gab zu kandidieren," so Pfarrerin Siegel-Körper. Gewählt wurden in alphabetischer Reihenfolge (Foto): **Thies Bach, Claudia Frieß, Lisa Glaser, Renate Kollmitz, Tim Lenhardt, Verena Mast, Manfred Oppmann, Dr. Heino Skopnik, Beate Wolf, und Kirsten Zeiser**.

Pfarrerin Siegel-Körper wünschte sich in ihrer Einführungsrede die Fortsetzung der bisher sehr guten, kollegialen und freundschaftlichen Zusammenarbeit in dem nun auch wieder neugewählten Kirchenvorstand. Die aus unter-

schiedlichsten Gründen ausscheidenden Mitglieder wurden und werden gebührend verabschiedet, so die beiden „Youngster“ Luca Häfner, 6 Jahre, und Julis Häfner, die aufgrund einer Ausbildung nicht mehr vor Ort sein kann, Dr. Monika Jellinghaus 16 Jahre, Doris Schneider 26 Jahre, Felicitas Steifensand 6 Jahre und Jannis Sudergat, der zum Studium nach Schweden gehen wird und Hans Wirth, der 32 Jahre Mitglied des Kirchenvorstandes war. Pfarrerin Siegel-Körper bedankte sich bei allen für die geleistete Arbeit und schloss auch die jeweiligen Partnerinnen und Partner in ihren Dank mit ein. In ihrer Predigt ging sie auf den Bibeltext Matthäus 6, 24-34 ein. „Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch das alles zufallen. Dazu zitierte Pfarrerin Siegel-Körper aus einem Brief Martin Luthers, den er 10 Tage vor seinem Tod an seine Frau schrieb: (nächste Seite)

„Meiner lieben Hausfrau Katherin Lutherin, Doktorin, Selbstmärtyrerin zu Wittenberg, meiner gnädigen Frau zu Händen und Füßen.
Gnade und Friede im Herrn. Lies Du, liebe Käthe, den Johannes und den Kleinen Katechismus. Denn Du willst sorgen für Deinen Gott, gerad als wäre es nicht allmächtig, der da könnte zehn Doktor Martinus schaffen, wo der einige alt ersöffe in der Saale oder im Ofenloch oder auf Wolfs Vogelherd. Laß mich in Frieden mit Deiner Sorge, ich habe einen besseren Sorger, denn Du und alle Engel sind. Er liegt in der Krippe, aber sitzt gleichwohl zur rechten Hand Gottes, des allmächtigen Vaters. Darum sei in Frieden. Amen."

Gott sorgt für uns. Davon ist Martin Luther überzeugt und will diese Botschaft an uns weitergeben. Darin drückt sich auch das tiefe Vertrauen aus, an unseren fürsorgenden Gott. Er sorgt für uns, er kümmert sich um uns. Also sollen wir zuerst nach dem Reich Gottes (Matthäus 6, 33) und nach seiner Gerechtigkeit trachten, so werden uns die Gaben des Reiches Gottes zufallen wie Liebe, Freude, Friede, Gerechtigkeit.

Nehmen wir Blick auf diesen Gott und auf sein Reich in der Gewissheit, dass er es in seinen Händen hat, er kann es wenden. Wir sind ihm wertvoll. Gott kümmert sich um uns, kümmern wir uns um ihn und sein Reich, so Pfarrerin Siegel-Körper in ihrer Predigt zur Einführung und Verabschiedung des neuen und alten Kirchenvorstands.

Text: Fritz-Rudolf Körper, Fotos: Marianne Pfeiffer, Fritz-Rudolf Körper

Freude
ist der
Himmel
unter dem
alles gedeiht.

Konfirmand*innen treffen Kirchenvorstand

Nach „alter Gewohnheit“ aber in neuem Stil, nämlich nicht bei den Kirchenvorstehern zuhause, sondern auf dem Gelände der Kirche, trafen sich am 28.Oktober einige Mitglieder des Kirchenvorstands mit unseren fünf neuen Konfirmanden.

Normalerweise haben die drei Mädchen und zwei Jungs zu dieser Zeit regulären Konfirmandenunterricht im Gemeindehaus.

An dem Donnerstag gestaltete sich dieser aber einmal ganz anders.

Nach einer kurzen Begrüßung durch unsere Pfarrerin Frau Siegel-Körper, die sich danach gleich wieder verabschiedete, begann das Treffen mit einer kurzen Vorstellungsrunde.

Nachdem wir Kirchenvorsteher den Konfirmanden danach noch kurz unsere Arbeit in der Gemeinde vorgestellt und sich jeder bei einer Kleinigkeit zu essen und trinken gestärkt hatte, ging es auch schon weiter zur nächsten Station, in die Kirche.

Dort haben alle gemeinsam nach dem Motto „Gott hat die Welt wunderbar gemacht“ interaktiv agiert.

Kirsten Zeiser hatte sich eine Reihe toller Aufgaben dazu ausgedacht.

Es war eine sehr kurzweilige Sache die vom Finden von Schlagzeilen (aus der Bibel) über die Darstellung dieser als Bild und pantomimischen Rätseln allen viel Spaß bereitet hat.

Während dieser Aktion war Tim Lenhardt draußen schon fleißig. Das Feuer für das Stockbrot hatte schon genügend Glut. Nachdem sich jeder mit einem Stock gewappnet und den Teig darum gewickelt hatte ging es los mit dem Grillen.

Auch hier wurde nochmal viel erzählt und gelacht. Es war ein toller Abschluss für die diesjährige „Kennenlernrunde“, die hoffentlich allen in schöner Erinnerung bleiben wird.

Text: Verena Mast, Foto: Thies Bach

Prädikanten-Jubiläum

Pfarrerin Yvonne Siegel-Körper, Dekan i.R. Harald Storch, Susanne Eckenbach, Irma Dengler, Beate Wolf, Dekanin Herbert, Claudia Frieß

Text und Foto: Fritz-Rudolf Körper

In einem Festgottesdienst in der Dreifaltigkeitskirche wurde unsere Küsterin Irma Dengler für 10 Jahre Prädikanten-Dienst im Dekanat Worms-Wonnegau der Evangelischen Kirche Hessen-Nassau geehrt. Mitglieder unseres Kirchenvorstandes nahmen zu Ehren von Irma Dengler an diesem Festgottesdienst teil und überbrachten ihr die besten Wünsche für ihren weiteren Prädikantendienst.

Unsere neuen Konfirmand*innen

Corina Zimmermann, Melina Schneider, Leonie Schmitt, Felix Ott, Tom Merkelbach

Foto: Yvonne Siegel-Körper

Unser besonderer Dank gilt Hedi Killick

In diesem zurückliegenden Jahr, in dem auch wir als Kirchengemeinde durch die Auflagen der Corona-Pandemie betroffen waren und neben Abstand halten im Gottesdienst auch auf das Mitsingen der sonntäglichen Kirchenlieder verzichten mussten, hat Hedi Killick als Kantorin mit wechselnden Sängerinnen die Lieder im Gottesdienst gesungen und uns damit sehr erfreut. So mussten wir nicht ohne Gesang in den Gottesdiensten sein, denn das Singen der Lieder gehört einfach dazu.

Hiermit möchten wir uns als Gottesdienstbesucher recht herzlich bei ihr bedanken.

Marianne Pfeiffer

Foto: Marianne Pfeiffer

Ökumenischer Kerwegottesdienst in der Bergkirche am 15.08.2021

Irma Dengler und Dr. Ambadan

Foto: Ernst-Walter Klunk

Einschulungsgottesdienste in der Bergkirche und auf der Wiese am 29.08.2021

Foto: Irma Dengler

Konfirmationen 2021

In unserer Gemeinde wurden am 19. September 2021 konfirmiert:

Emily Brodhäcker,
Josephine Dörsam ,Christian Herbst,
Felix Karsten, Max Karsten,
Gabriel Keller, Nic Krier, Erik Kromm,
Fabian Löwer, Anneke Mauer,
Moritz Quehl, Fritz Schäfer,
Cornelia Schiatti, Simon Schwarz,
Greta Willkommen

Danica Helminger, Bockenheim und Michael Schultheis, Frankenthal Dolmetscherin und Dolmetscher für deutsche Gebärdensprache waren eine große Unterstützung im ersten Gottesdienst. So konnten die gehörlosen Gottesdienstbesucher gut folgen.

Fotos: Irma Dengler

Gruppenfoto: Angela Carle

Erntedankfest am 3. Oktober 2021

Fotos: Claudia Frieß, Irma Dengler, Fritz-Rudolf Körper

Positives aus dem Frauenkreis

Wie in unserem letzten Gemeindebrief berichtet, waren wir alle mehr als froh, dass wir seit Mai unsere vierzehntägigen Zusammenkünfte wieder regelmäßig abhalten konnten. Wir spürten alle, wie wichtig diese Treffen für uns sind, das gemeinsame Singen, die Andachten, und nicht zuletzt der gemeinsame Gedankenaustausch und das befreiende Lachen.

Wir lernen hierdurch voneinander und erfahren Mitgefühl miteinander, wenn es mal der einen oder anderen nicht so gut geht.

Nun befinden wir uns mitten in der Adventszeit und sind bei den Vorbereitungen zu dem schönsten Fest des Jahres – Weihnachten -. Wir wollen uns aber nicht von der Hektik der Konsumgesellschaft anstecken lassen, sondern diese Zeit nutzen, um Verbindendes zu bewahren und zu pflegen.

Damit wir an Weihnachten aus vollem Herzen singen können : „Christ der Retter ist da“, wie es in einem unserer bekanntesten Weihnachtslieder heißt.

Elke Stauch

Termine:
09. Dezember 2021
16. Dezember 2021 Adventsfeier
13.und 27.Januar
10. und 24. Februar
10. und 24. März
07. und 21. April

Fotos: Marianne Pfeiffer

Geburtstag

Am 30. Oktober 2021 wurde Ursula Roth 80 Jahre alt.

Frau Pfarrerin Yvonne Siegel-Körper hat sie an diesem besonderen Tag besucht und ihr mit einem Blumenstrauß und einer Urkunde für all die Arbeit gedankt. 18 Jahre hat Ursula Roth den Frauenkreis unserer Gemeinde geleitet und die Hochheimer Frauen kamen gerne in diesen Kreis. Ihr gingen die Ideen nicht aus. Sie hat keinen Geburtstag oder sonstigen Gedenktag vergessen. Sie hat viel daran gesetzt, dass uns dieser Kreis erhalten blieb, für den lange vor ihr schon ihre Mutter zuständig war.

Aus gesundheitlichen Gründen und Corona hat sie nun die Leitung des Kreises anderen übergeben. Aber ihre Freude, dass es weitergeht, überwiegt.

Wir wünschen ihr und ihrem Mann, der auch immer in Einsatz für die Gemeinde war und immer wieder mit seinen Dia-Vorträgen im Frauenkreis unterhaltsame und interessante Stunden bereitete, weiterhin eine gute Zeit.

Marianne Pfeiffer

Foto: Marianne Pfeiffer

Kinderrechte……NICHT ohne uns! Unsere Buchstaben-Detektive machen sich auf den Weg!

Zum Weltkindertag am 20.09.2021 griffen wir in der Vorschule das Thema der UN -Kinderrechtskonventionen auf. Unsere Vorschulkinder sollten erfahren welche Rechte sie haben. Wir erarbeiteten mit den Kindern die Rechte, verglichen sie mit ihrer Lebenswirklichkeit und wir starteten mit ihnen einen regen Austausch.

Zum Verständnis der Kinder haben wir die UN- Kinderrechte für Kinder verständlich gemacht. Wir haben die

Sätze umformuliert, zum Beispiel in:

- Kinder müssen im Krieg besonders geschützt werden!
- Kinder dürfen selbst entscheiden was sie essen möchten, wie viel und wann sie satt sind.
- Kinder haben das Recht auf Ihre Bedürfnisse. Kinder dürfen jederzeit auf Toiletten!
- Kinder dürfen sagen, wenn sie traurig, wütend oder freudig sind!
- Kinder dürfen lieben, wenn sie möchten, egal aus welchem Land sie kommen, welche Hautfarbe , Körpergröße, dick , dünn und welche Sprache sie sprechen.
- Kinder haben ein Recht auf Freiheit - Kinder dürfen nicht eingesperrt werden!
- Kinder haben ein Recht auf Gesundheit - Kinder dürfen nicht geschlagen werden!
- Kinder haben das Recht auf Bildung - Sie haben das Recht in die Schule zu gehen!
- Kinder haben das Recht mitzuentscheiden!

Fotos und Text: Jasmin Dörr

Schnitzeljagd

Mitmachaktion der Stadt Worms zum Weltkindertag.

Na und wir waren dabei. Es gab eine Schnitzeljagd zum Thema Kinderrechte!

Tolle Aktion. Die Kinder hatten viel Spaß an den verschiedenen Stationen ihre Rechte zu finden und einen neuen Hinweis zu erhalten.

Also machten sich die Vorschulkinder auf den Weg. Mit dem Bus fuhren wir in die Stadt und auf dem Obermarkt wurde dann erst einmal gefrühstückt, denn mit leerem Bauch lässt es sich schlecht denken. Danach ging es zur ersten Station, dorthin wo die Menschen aus dem Stadtrat sitzen (ein Kind wusste ganz genau wer auch dazugehört, nämlich der Bürgermeister). Also auf zum Rathaus. Die Kinder haben die kleinen Plakate, auf denen jeweils ein Kinderrecht, der nächste Hinweis und der Lösungsbuchstabe stand sofort entdeckt. Die Aufregung war groß: „Wo müssen wir als nächstes hin?“ oder „Wie heißt wohl die Lösung“ und „Welches Kinderrecht haben wir bereits in der Kita besprochen?“

Als nächstes mussten wir dahin „wo du immer Hilfe bekommst und du oft viele blaue Lichter sehen kannst.“ Genau, zur Polizei. Auch hier wurde der nächste Hinweis sofort entdeckt und mit großen Augen standen die Kinder vor dem Polizeipräsidium. Ob wohl ein Polizist aus der Tür kommt? Leider nicht. Doch die nächste Station wurde auch sofort erkannt: “Gehe dahin, wo du dir Bücher ausleihen kannst!“ Auf zur Bücherei. Von dort aus mussten wir dorthin lau-

fen, wo Menschen im Schaufenster Sport machen. Wo ist denn das? Ja, richtig! Das Sportstudio in der Schönauer Straße. Dort angekommen mussten alle erstmal einen großen Schluck trinken, bevor der nächste Hinweis erraten werden konnte. Wir mussten zurück zum Obermarkt. Puuh, ganz schön anstrengend den langen Weg wieder zurückzulaufen. Aber klar, wir haben es geschafft! Am Gericht und am Gebäude neben der Eisdiele fanden wir die nächsten Hinweise, welche uns zu einem Obelisken führten. Was ist denn das und wo ist der? Richtig, auf dem Ludwigsplatz. Und von dort wurden wir an die Karmeliter-Grundschule geleitet. Dort angekommen wurden erstmal die Trinkflaschen ausgepackt und die Lösung zusammen mit den Kindern herausgefunden.

Die Lösung lautete: Nur mit uns!

Nun ging es zurück zum Bahnhof damit wir mit dem Bus wieder in unsere Kita fahren konnten.

Die Kinder und wir Erzieherinnen hatten einen aufregenden Vormittag mit vielen Schritten und langen Wegen welche sehr (laut Kindermund) „anstrengend, aber schön“ waren. Die Kinderrechte sind auch heute noch bei den Kindern präsent und werden immer wieder als Thema aufgegriffen. Aber auch die unterschiedlichen Gebäude und Stationen in Worms sind noch im Gedächtnis der Kinder und es wird davon erzählt.

Wir sind sehr gespannt was wir wohl als nächstes entdecken werden.

Liebe Grüße Die Kinder und Erzieherinnen aus der Kita Hochheim

Fotos und Text: Jasmin Dörr

Pax Christi
Wanderfriedenskerze 2021
Gestohlene Kindheit – Sackgasse Flüchtlingslager

Seit vielen Jahren laden die Mitglieder von „Pax Christi“ jeden 1. Montag im Monat zu Gebetsandachten in unsere Bergkirche ein. Gäste sind immer herzlich willkommen.

Jährlich beteiligen sie sich auch an der ökumenischen Aktion „Wanderfriedenskerze“.

Am Montag, den 4. Oktober 2021 wurde die Wanderfriedenskerze aus der Dominikanerkirche „St. Paulus“ in die Bergkirche „St. Peter“ nach Hochheim zu einer Gebetsandacht gebracht. Die Andacht wurde von Pax Christi Worms gestaltet.

Sie fliehen vor Krieg und Gewalt, politischer Verfolgung, der Rekrutierung als Soldat, vor einer Zwangsheirat oder Zwangsprostitution. Sie fliehen mit ihrer ganzen Familie oder allein. Etwa 40 Prozent der fast 80 Millionen Menschen auf der Flucht sind jünger als 18 Jahre – Kinder!

Krieg und Flucht stehlen vielen von ihnen ihre Kindheit. Sie verlieren Freunde, Familie, ihr Zuhause, oftmals auch die Chance auf ein normales Leben. Sie können nicht mehr zur Schule gehen oder ihre Ausbildung beenden. Statt zu spielen, müssen sie arbeiten, um die Familie zu unterstützen. Statt Süßigkeiten wünschen sie sich eine warme Mahlzeit. Statt eines Zimmers mit Gaming-Konsole leben sie in einem feuchten oder überhitzten Zelt im Flüchtlingslager. Körperliche und seelische Verletzungen durch Flucht und Lagerleben beeinträchtigen ihre Gesundheit oft für das ganze weitere Leben.

Ein Synonym für ein menschenunwürdiges Leben in Flüchtlingslagern in Europa ist Moria auf der Insel Lesbos in Griechenland. Dort versuchen Kinder, sich das Leben zu nehmen, weil die Schmerzen im Körper und der Seele zu groß sind. Das ist eine Schande für Europa, das stolz ist auf seine christlichen und humanen Werte. Sack-

Foto: Elisabeth Straub, Text: Autor i.d.R. bekannt

gasse Flüchtlingslager – Minderjährige auf der Flucht brauchen den Schutz vor Gewalt. In Europa scheitert eine am Kindeswohl und den Grundrechten von Kindern orientierte Aufnahme und Unterbringung geflüchteter Kinder an verbindlichen Rechtsstandards und an politischem Willen. Die Sackgasse Flüchtlingslager hat System und will Menschen abschrecken, die vor Gewalt und Krieg Richtung Europa fliehen.

Jesus wurde einmal gefragt, welcher gute Wille bei Gott zählt. Er hat daraufhin ein Kind in die Mitte der Fragenden gestellt und gesagt: »Wer ein Kind aufnimmt in meinem Namen, nimmt mich auf!« (Matthäus 18,5). Mit der Ökumenischen Aktion Wanderfriedenskerze beten wir für Kinder auf der Flucht. Wir beklagen eine unrechte und unwürdige europäische »Lagerpolitik« und wollen Menschenrechte statt Moria.

Sabine Müller Langsdorf

Es war ein besonderes Denken an Kinder in Flüchtlingslagern an vielen Stellen der Welt. „Gestohlene Kindheit“ Wunden an Körper und Seele, Hunger, Angst, Alleinsein. Keiner ist da der tröstet, Wärme und Geborgenheit gibt.
Gemeinsames beten, singen (Lieder aus Taizé), Stille halten (aushalten). Die Kerze in der Mitte der kleinen Gebetsgruppe als Zeichen für Licht und Wärme die jeder Mensch braucht. Möge der Segen die Kinder und ihre Familien in Not durch Flucht und Flüchtlingslager erreichen.

Segensgebet

Gott segne und behüte uns. Kinder mögen ruhig schlafen können.
Gott, lass dein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig.
Erwachsene mögen menschenwürdig handeln.
Gott erhebe dein Angesicht über uns und gebe uns Frieden. Die Erde sei bewahrt vor Krieg.

Sabine Müller Langsdorf

Pax Christi, Basisgruppe Worms
Bitte um vorherige telefonische Anmeldung
Telefon: 06241 2061819 oder info@pax-christi-worms.org

Erzieherinnen-Jubiläum

Beate Wolf (KV)-Corina Bernecker-Dekanin Herbert-Melanie Fleischer-Renate Kollmitz (KV)

Im Rahmen des Gottesdienstes am 1. August 2021 wurden die beiden Erzieherinnen der evangelischen Kindertagestätte in Worms-Hochheim **Corina Berneker für 30 Dienstjahre** und **Melanie Fleischer für 21 Dienstjahre** von Dekanin Herbert geehrt. Sie erhielten neben einem Blumenstrauß noch eine entsprechende Urkunde.

Herzlichen Glückwunsch!

Foto: Irma Dengler, Text: H.J. Schneider

Wir warten aufs Christkind

Es riecht nach Zimt….
Es schmeckt nach Marzipan…..
Es ist rot….. und gold und. …..
Es klingt wie Glöckchen und …..
Ja, genau, es fühlt sich an, wie eine große Umarmung…..

Wir alle verbinden mit Weihnachten bestimmte Dinge, jeder was anderes. Das könnte ein spannender Nachmittag werden und vor allem, warum sind es genau diese Dinge, die uns so sehr an Weihnachten erinnern und uns in Weihnachts-Stimmung versetzen. Und wahrscheinlich, bei jedem etwas anderes, wie ist es bei Euch?

An Weihnachten kam Jesus auf die Welt,
damit wir in Gott eine Heimat, ein zu Hause haben

(Hildegard von Bingen)

Liebe Familien, liebe Kinder, wenn Ihr neugierig darauf seid, wie und warum dieses Fest so riecht und so schmeckt und noch vieles mehr, dann kommt mit zum **„Warten aufs Christkind“.** Wir gehen auf Entdeckungsreise auch durch die Zeit um herauszufinden, wie es zu den verschiedenen Traditionen kam. Sind mal zu Gast bei Luthers und im rauhen Haus, mal im Elsaß, mal in Österreich. Ihr könnt also gespannt sein!!
13.30 – 15.00 Uhr (ankommen, ab 13 Uhr)
Treffpunkt im Gemeindesaal
Für Wasser und Tee ist gesorgt. Man kann gern Decken zum gemütlichen Sitzen und „Rest“-Plätzchen mitbringen zum Knabbern.
Herzlichst, Euer Kindergottesdienst-Team

Wir bitten um Voranmeldung mit Kontakt-Daten, damit wir an dem Tag nicht mit Formalitäten kämpfen müssen. Die Kinder, die einen Schnell-Test brauchen- können früher kommen, um vor Ort einen Test zu machen (oder man bringt einen Nachweis über einen Negativ-Test mit). Schulkinder, die kurz zuvor in der Schule getestet haben, müssen nicht erneut einen Test machen. Begleitpersonen halten bitte ihren Impf-/Genesenen-Nachweis, bzw. Negativ-Test-Ergebnis bereit. Anmeldung und Infos unter kirsten.zeiser@gmx.de

Foto und Text: Kirsten Zeiser

Theater an der Bergkirche

Die Nordseite der Bergkirche war für mich nichts besonders, halt eine Wiese, auf der wir mein Konfirmations-Foto gemacht haben und die Wiese auf der die Pfadfinder mal ein Lagerfeuer und Stockbrot machen. Dann kam die Tausend-Jahr-Feier unserer Bergkirche und die Idee ihr ein Theater-Stück zu schenken. Und nun kam noch die Corona-Zeit mit Gottesdiensten, Posaunen-Chor und vor allem Konfis und Schulanfängern und vielen leuchtenden Augen auf dieser Wiese.

Auf der Suche nach einem Proben-Ort für ein ganz besonderes Projekt lag es also nah in Hochheim – bei *meiner* Bergkirche - zu fragen, ob wir Quartier beziehen dürfen. Im Rahmenprogramm des Lutherjahres sollte endlich wieder eine Aufführung der Wormser Freilichtbühne „Theater im Museumshof“ im Andreasstift stattfinden. Der Innenhof, der Kreuzgang, ist unsere Theater-Heimat. Nun sollte eine kleine Delegation mit einer Eigenproduktion dorthin zurückkehren. Zu Beginn gab es nur den Titel: „Da hab ich mich getraut!“. Und so trafen sich 10 mutige Darsteller*innen, eine engagierte Assistentin und ihre Regisseurin im Frühling an einem Wochenende, um die Idee mit Leben zu füllen. Es begann mit Theater-Übungen, aber auch mit vielen eigenen Erzählungen, wo man sich etwas getraut hat, szenischen Bildern und schließlich einem ersten Durchlauf.

Hochspannend war, dass die Aufgabe eine historische Person oder jemand aus dem persönlichen Umfeld mitzubringen, die sich etwas getraut hat, ganz klar an die Menschen aus den jeweiligen Familien ging und so die Ausrichtung der Inszenierung einen ganz anderen Bogen nahm. Sie wurde zu einer Zeitreise. Beginnend mit einem Betenden, der mit sich ringt, vor die Menschen zu treten um ihnen von einem liebenden Gott zu berichten – ein ganz

neutrale Lutherfigur – ging es über historische Personen durch die Zeit, in die Generation unserer Eltern und Großeltern, bis hin zu eigenen Erlebnissen. Im historischen Block haben wir die Geschichte des Rabbis in der Martins-Kirche und der Judengans, dann haben wir die Gründerin der Wormser Zeitung mit an Bord genommen, und als Hommage an unseren Probenort Pfarrer Oeckinghaus, schließlich noch Emma Gießen, die Fotografin. Begleitet haben uns immer Zitate, u.a. der Persönlichkeiten aus der Landes-Ausstellung. Als besonderes Erlebnis haben es viele Darsteller empfunden, wie sie unter den Bäumen auf der Wiese vor der Bergkirche lagen, in der Form eines Sterns, mit Blick in den Himmel und diese Zitate sprachen und damit spielten, antworteten, reagierten. Daraus wurde einer der zentralen Elemente der Aufführung. Die Wiese gegenüber beim Spielplatz, war dann Ersatz für den Kreuzgang, weil die Entfernungen genau passten. Aber laut ist es durch die vielen Autos. Was für ein Erlebnis, dann in die zauberhafte Atmosphäre, des Andreasstifts einzutauchen. Dort war dann im September die Aufführung und es war ein mehr als besonderer Abend. Ein Stück Wormser und Welt-Geschichte, aber eben auch ganz persönlicher Geschichten. Es war so wundervoll, dass alle sich einig waren: das müssen wir nochmal spielen. Deshalb gibt es am 9. April eine weitere Aufführung. Dann heißt es wieder – statt auf die Bühne- auf die Wiese fertig los!

Text und Fotos: Kirsten Zeiser

Was macht eigentlich ein Betreuungsverein?

Die Mitarbeiter*innen des Betreuungsvereins im Diakonischen Werk Worms-Alzey e.V. betreuen seit über 30 Jahren Menschen, die aufgrund von körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderungen ihre Angelegenheiten nicht mehr alleine regeln können. Dabei hat sich die Tätigkeit der rechtlichen Betreuung in den letzten Jahrzehnten grundlegend verändert. Die rechtliche Vertretung im Namen des Betreuten orientiert sich an den Interessen und am Wohl des betroffenen Menschen und greift dabei so wenig wie möglich in die Grundrechte ein.

Gemäß dem Grundsatz „Teilhabe am Leben ist das Recht jedes Einzelnen“ unterstützen die Mitarbeiterinnen des Betreuungsvereins Christine Dohn und Iris Kiss Menschen bei der Durchsetzung ihrer Rechte. Ziel der Betreuungsarbeit ist es, den hilfebedürftigen Menschen ein Leben nach ihren Wünschen und Wertvorstellungen zu ermöglichen.

Die Führung von rechtlichen Betreuungen ist jedoch nur ein Bestandteil der Arbeit des Betreuungsvereins. Die Mitarbeiterinnen sehen sich zudem als Ansprechpartnerinnen für alle Fragen rund um das Thema der rechtlichen Betreuung. So begleiten und unterstützen sie ehrenamtliche Betreuer*innen sowie Personen, die von Angehörigen im Rahmen einer Vorsorgevollmacht bevollmächtigt wurden, bieten verschiedene Infoveranstaltungen zu ausgewählten Themen an, geben Möglichkeiten zum regelmäßigen Austausch untereinander und beraten bei individuellen Fragestellungen.

Ein wichtiges Anliegen ist Frau Dohn und Frau Kiss die Beratung zu den verschiedenen Möglichkeiten der Vorsorge. Vorsorge treffen durch die Erstellung einer Vorsorgevollmacht, einer Betreuungs- oder Patientenverfügung trägt nach Auffassung der Mitarbeiterinnen dazu bei, seine Zukunft selbstbestimmt zu gestalten. Mit Hilfe dieser Dokumente können Personen ihre eigenen

Wünsche und Wertvorstellungen zum Ausdruck bringen, sowie entscheiden, wer für sie in welchen Bereichen handeln soll, sollten sie selbst irgendwann nicht mehr dazu in der Lage sein.

Bitte wenden Sie sich an die Mitarbeiterinnen des Vereins …

- wenn Sie in ihrem privaten oder beruflichen Umfeld wahrnehmen, dass eine Person zunehmend Schwierigkeiten hat, ihren Alltag zu bewältigen (z.B. drohende Verwahrlosung, finanzielle Schwierigkeiten) und für die Regelung seiner Angelegenheiten Unterstützung bedarf.

- wenn Sie selbst merken, dass sie mit der Regelung ihrer Angelegenheiten aufgrund ihres Alters oder einer Erkrankung oder Behinderung zunehmend überfordert sind.

- wenn Sie Fragen zu den verschiedenen **Möglichkeiten der Vorsorge** wie Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung haben oder Hilfe bei der Verfassung dieser benötigen.

- wenn Sie selbst eine rechtliche Betreuung führen und Rat benötigen.

Weitere Informationen zu unserer Arbeit und unseren Angeboten finden Sie auf der Homepage der Diakonie Rheinhessen unter Betreuungsvereine.

Kontakt

Betreuungsverein im Diakonischen Werk Worms-Alzey e.V.

Seminariumsgasse 4-6

67547 Worms

Tel.: 06241/92029-0 Fax: 06241/92029-11

E-Mail: bv-worms@diakonie-rheinhessen.de

www.diakonie-rheinhessen.de

Ehrenamtliche Betreuer*innen gesucht!

Der Betreuungsverein im Diakonischen Werk Worms-Alzey e.V. sucht erwachsene Personen jeden Alters, die sich sozial engagieren und eine verantwortungsvolle, wichtige Aufgabe als ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer in unserem Verein übernehmen wollen. Wir unterstützen Sie hierbei als Ansprechpartner*innen, sowie durch Fortbildung, Beratung und Austauschmöglichkeiten.

Kurrendeblasen

Mittwoch, 22. Dezember 2021

Start 19:00 Uhr an der Bergkirche. Ab 21.45 Uhr sind wir zum Abschluss am Nonnenmacherplatz / Sirenenplätzchen.

Der Posaunenchor spielt weihnachtliche Lieder und zieht musizierend durch die Gemeinde.

Orgelkonzert

An Heiligabend um 18:00 Uhr besinnlich-frohe Orgelmusik zur Weihnacht (Frauke Mekelburg) und eine berührende Weihnachtsgeschichte (Pfrn. Siegel-Körper)

J. S. Bach (1685-1750): Präludium C-Dur

C. Reinecke (1824-1910): Madrigal

J.-F. Dandrieu (1682-1738): Puer nobis nascitur

G. F. Händel (1685-1759): Aria

D. Zipoli (1688-1726): Pastorale

Lesung Pfrn. Siegel-Körper

A. Corelli (1653-1713): Pastorale

W. A. Mozart (1756-1791): "Morgen kommt der Weihnachtsmann" mit Variationen von Mozart und Mekelburg

B. Steane (1866-1938): Abendlied

G. F. Händel: Pastorale aus dem "Messias"

Lesung Pfrn. Siegel-Körper

L. Boellmann (1862-1897): Postlude

Foto: H.J. Schneider

Anmeldung Vorkonfirmand*Innen

Konfirmation 2023

Für die Anmeldung der neuen Vorkonfirmanden, die im Jahr 2023 in der evangelischen Gemeinde der Bergkirche St. Peter konfirmiert werden möchten und zum Zeitpunkt der Konfirmation 14 Jahre alt sind oder die 8. Klasse besuchen, haben wir Donnerstag, den 13.01.2022 als Anmeldetag ab 14.00 Uhr eingeplant:

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um vorherige Terminabsprache mit dem Pfarrbüro unter der Tel. Nr. 7123 bis zum 21. Dezember 2021.

Der **erste Vorkonfirmandenunterricht** findet am Dienstag, 25. Januar 2022 von 16:30 Uhr bis 18.00 Uhr statt. Am Mittwoch, 09. Februar 2022 um 19.30 Uhr laden wir alle Vorkonfirmandeneltern zum **ersten Elternabend** in die Bergkirche ein. Bitte merken Sie sich die Termine schon vor.

Bergkirche im Schnee

Karten der Malerin **Rosemarie Riehl** mit diesem Motiv können nach den Adventsgottesdiensten käuflich erworben werden. Der Erlös der Aktion kommt unserem Jugend- und Freizeithaus „Starenkasten“ in Lindenfels zu Gute.

TRAUERCAFÉ OASE

Wir laden Trauernde, die Angehörige, Freunde oder einen nahestehenden Menschen verloren haben, herzlich ein, sich mit anderen Betroffenen auszutauschen oder nur zuzuhören.

Mit diesem Angebot wollen wir der Trauer Raum geben.

Trauer ist etwas ganz Natürliches.

Trauer ist ganz individuell. Jede und jeder geht mit Trauer anders um.

Im geschützten Rahmen möchten wir Sie ermutigen, Ihren Weg zu gehen.

Ehrenamtliche Trauerbegleiterinnen und Trauerbegleiter der Ökumenischen Hospizhilfe Worms e.V. sind gerne bereit, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.

TERMINE 2022

JEDEN ERSTEN SAMSTAG IM MONAT

von 14:30 – 16 Uhr

im Gemeindesaal St. Martin
Kämmererstraße 59/
Ludwigsplatz

Bis auf Weiteres ist es erforderlich, dass Sie sich ab dem Montag der Woche in der das Trauercafé stattfindet, anmelden unter:

06241-91162496

GEBET DER TRAUERNDEN

Schenk mir Herr, Menschen, die mir jetzt nicht ausweichen.

Dankbar bin ich für jeden, der mir zulächelt und mit seine Hand reicht, wenn ich mich verlassen fühle.

Hoffnung geben mir die, die mich immer noch besuchen, obwohl sie Angst haben, etwas Falsches zu sagen.

Dankbar bin ich für alle, die mir zuhören, auch wenn das, was ich zu sagen habe, schwer zu ertragen ist.

Dankbar bin ich für alle, die mich nicht ändern wollen, sondern geduldig annehmen, wie ich jetzt bin.

Wegbereiter sind alle, die mich trösten und mir zusichern, dass Gott mich nicht verlassen hat.

Beim Aufgang der Sonne
und bei ihren Untergang
erinnern wir uns an sie

Beim Wehen des Windes
und der Kälte des Winters
erinnern wir uns an sie

Beim Öffnen der Knospen
und in der Wärme des Sommers
erinnern wir uns an sie

Beim Rauschen der Blätter
und in der Schönheit des Herbstes
erinnern wir uns an sie

Zu Beginn des Jahres
und wenn es zu Ende geht
erinnern wir uns an sie

Wenn wir müde sind
und Kraft brauchen
erinnern wir uns an sie

Wenn wir verloren sind
und krank in unserem Herzen
erinnern wir uns an sie

Wenn wir Freuden erleben,
die wir so gerne teilen würden
erinnern wir uns an sie

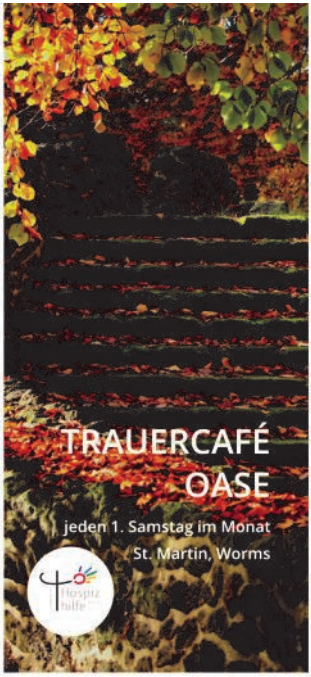
Solange wir leben
werden sie auch leben,
denn sie sind nun ein Teil von uns,
wenn wir uns an sie erinnern

Jüdisches Gebet

KONTAKT UND INFORMATIONEN

Ökumenische Hospiz hilfe Worms e.V.

BERGGARTENSTRASSE 3
67547 WORMS
06241-911695 MO-FR 9-15 Uhr



Quelle: Hospizhilfe Worms

Weltgebetstag

© Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

"I Know the Plans I Have for You" von der Künstlerin Angie Fox

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag und machen sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Alleine in Deutschland werden hunderttausende Menschen die Gottesdienste und Veranstaltungen besuchen. Mehr Informationen: www.weltgebetstag.de

Freitag 4. März 2022 im katholischen Jugendheim, Celtestraße, Worms-Hochheim

Termine und Ausführung unter Vorbehalt!

Advent

1. Adventssonntag, 28. November
Gottesdienst **10.15 Uhr**
siehe Monatsplan Dezember

Mittwoch, 1. Dezember 19.30 Uhr
Poetische Adventsandacht
Pfarrerin Siegel-Körper, Herr Kruljac

---

2. Adventssonntag, 5. Dezember
Gottesdienst **10.15 Uhr**
siehe Monatsplan Dezember

Mittwoch, 8. Dezember 19.30 Uhr
Poetische Adventsandacht
Pfarrerin Siegel-Körper, Herr Kruljac

---

3. Adventssonntag, 12. Dezember
Gottesdienst **10.15 Uhr**
siehe Monatsplan Dezember

Mittwoch, 15. Dezember 19.30 Uhr
Poetische Adventsandacht
Pfarrerin Siegel-Körper, Herr Kruljac

---

4. Adventssonntag, 19. Dezember
Gottesdienst mit Projektchor
10.15 Uhr
siehe Monatsplan Dezember

Mittwoch, 22. Dezember 19.30 Uhr
Poetische Adventsandacht
Pfarrerin Siegel-Körper, Herr Kruljac

Heiligabend

Wir warten auf's Christkind...

(siehe Seite 31) **13.30 - 15.00 Uhr**

Kirsten Zeiser mit Kigo-Team

Christvesper **15.30 Uhr**

Pfarrerin Siegel-Körper

Orgelmusik zur Weihnacht und die Weihnachtsgeschichte

(siehe Seite 36) **18.00 Uhr**

Christmette mit Posaunenchor

22.00 Uhr

Pfarrerin Siegel-Körper

Termine und Ausführung unter Vorbehalt!

Weihnachtszeit

1. Weihnachtsfeiertag

Samstag, 25. Dezember 10.15 Uhr

Gottesdienst mit Angela Forman an der Harfe

s. Monatsplan Dezember

---

2. Weihnachtsfeiertag

Sonntag, 26. Dezember 10.15 Uhr

Gottesdienst

siehe Monatsplan Dezember

Jahreswechsel

Silvester

Freitag, 31. Dezember 18.00 Uhr

Gottesdienst mit Posaunenchor

siehe Monatsplan Dezember

Neujahr

Samstag, 1. Januar 2021 17:00 Uhr

Meditativer Abendgottesdienst

Herr Kruljac

Sonntag, 2. Januar 2021

Die Bergkirche ist zum Stillen Gebet geöffnet

Termine

Donnerstag, 16. Dezember

14.30 Uhr

Adventsfeier des Frauenkreises

Mittwoch, 22. Dezember

ab 19.00 Uhr

Kurrendeblasen in Hochheim

(siehe Seite 36)

Donnerstag 13.Januar 2022

Anmeldung Vorkonfirmand*innen

(siehe Seite 37)

Samstag, 9. April 2022

Theaterprojekt „Man muss sich trauen“

Kirsten Zeiser

(siehe Seite 32)

Freitag 24. bis 26. Juni 2022

Gospelworkshop

Darius Rossol

Alle Gottesdienste werden nach bisherigem Stand 01.11.2021 unter Einhaltung der 2G+-Regelung abgehalten.

Bitte beachten sie die aktuellen Corona-Regeln..

Pfarrerin und Vorsitzende des Kirchenvorstandes	*Yvonne Siegel-Körper*	*Tel. 7123*
Stellvertretende Vorsitzende	*Lisa Glaser*	*Tel. 7123*
Pfarrbüro	*Susanne Eckenbach*	*Tel. 71 23*
Öffnungszeiten: Mo, Di und Fr 09:00 - 11:00 Uhr		*Fax 97 59 46*
Küsterin	*Irma Dengler*	*Tel. 0176-62 06 60 22 oder Tel. 7123*

Organistin	*Frauke Mekelburg*	*frauke.mekelburg@web.de*
Posaunenchor	*Thomas Busch*	*Tel. 0176-70 51 93 31*
Probe: mittwochs 19:45 Uhr		*www.pchh.info*

Meditativer Abendgottesdienst	*Bruno Kruljac*	*Tel. 0170-90 60 35 21*
Weltgebetstag	*Irma Dengler*	*Tel. 71 23*

Besuchsdienst	*Pfarrbüro*	*Tel. 71 23*
Ev. Erwachsenenbildung	*Prof. Dr. Werner Zager*	*Tel. 8 79 70*
Ev. Frauenkreis	*Pfarrbüro*	*Tel. 71 23*
Ev. Kindergarten	*Jasmin Dörr*	*Tel. 7 64 95*
Ev. Sozialstation	*Stefanie Müller*	*Tel. 9 20 60 70*
Kinderkirche	*Kirsten Zeiser*	*Tel. 8 89 68*
Förderkreis Bergkirche	*Hans Wirth*	*Tel. 0170-31 82 615*
Förderverein Starenkasten	*Fritz-Rudolf Körper*	*Tel. 71 23*
Gemeindebrief	*Beate Wolf*	*Tel. 5 12 01*

Pfadfinder Stamm Nibelungen

Stammesführung / Ältere	*Anne Graumann (Anne.graumann@kabelmail.de)*	
	*Samira Haefner (*samira.haefner@gmail.com*)*	
Meute Biber (J.+M. 6-10)	*Sarah Bregulla, Jutta Busch*	
		Montag, 18:00-19:30 Uhr
Sippe Kiebitz (M. 10-12)	*Katharina Antes*	*Montag, 18:00-19:30 Uhr*
Sippe Murmeltier (J. 10-12)	*Lorena Schenk, Niklas Zutavern*	
		Mittwoch 18:30-20:00 Uhr
Sippe Silbermöwe (M. 12-15)	*Anne Graumann*	*Donnerstag 18:00-19:30 Uhr*
Sippe Luchs (J.13-15)	*Janne Prölß*	*Donnerstag 18:30-20:00 Uhr*

Konto der Gemeinde

Evangelische Kirchengemeinde
Worms-Hochheim
Sparkasse Worms-Alzey-Ried
IBAN:
DE50 5535 0010 0000 1493 87
BIC: MALADE51WOR

Förderkreis Bergkirche

Spendenkonto s. oben
Ansprechpartner Hans Wirth

Förderverein Starenkasten

Spendenkonto IBAN
DE10 5535 0010 0022 0012 00
Ansprechpartner
Fritz Rudolf Körper

Hinweis
auf die Widerspruchsmöglichkeit

Wenn Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen, die ihre Person betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht werden, dann können Sie dieser Veröffentlichung widersprechen. Teilen Sie uns bitte Ihren Widerspruch an die Adresse oben unter „Impressum/Kontakt“ mit.
Ihr Widerspruch wird dann vermerkt und eine Veröffentlichung der Amtshandlung unterbleibt. Selbstverständlich können Sie es sich auch jederzeit anders überlegen und den Widerspruch wieder zurückziehen. Teilen Sie uns auch dies bitte an die obige Adresse mit.

Kontakt
Evangelische Bergkirchen-Gemeinde
Worms-Hochheim
Pfarrer-Jobst-Bodensohn-Str. 7
67549 Worms
Tel.: 06241 7123
Fax: 06241 975946
E-Mail:
info@bergkirche-hochheim.de
www.bergkirche-hochheim.de

Redaktion
Beate Wolf / Marianne Pfeiffer / Doris Schneider
verantwortlich i.S.d.P.: Beate Wolf
Layout: H.J. Schneider

Inhalt
Für namentlich gekennzeichnete Artikel sind die jeweiligen Autoren verantwortlich.

Bildrechte
Die Urheber sind in den dazugehörigen Texten genannt.

Titelbild : Rosemarie Riehl
Rückseite: Jahreslosung - Motiv von Stefanie Bahlinger, Mössingen, www.verlagambirnbach.de
Auflage: 1100 Exemplare
Druck: Druckerei Dinger & Müller, Worms-Hochheim

Kindernotruf	kostenlos	0800 111 0 333
Telefonseelsorge	kostenlos	0800 111 0 111

Evangelische Bergkirchen-Gemeinde
St. Peter
zu Worms-Hochheim

Jesus Christus spricht:

WER ZU MIR KOMMT, DEN WERDE ICH NICHT ABWEISEN.

Johannes 6,37